

Kompetenzbereich: 4

Kompetenzstufe: 1

Workshop: Meine Daten im Netz - Datenschutz verstehen

Zielgruppe: Klasse 6 - 7

Zeitraumen: ca. 60 Minuten

Lernziele	Methoden	Medien, Tools, Materialien
• Verständnis und Bedeutung von Datenschutz • datensparsames Handeln im Internet	• Impulsfragen • Gruppenarbeit • Diskussionsrunde • Quiz	• Arbeitsblatt "Meine Daten" (M1) • Stifte • Pinnwand • Arbeitsblatt "Ja oder nein" (M3) • Datenkärtchen (M2) • Quiz

Inhalt und Ablauf des Workshops

Phase 1: Begrüßung und Fragebogen (15 Minuten)

Zum Einstieg wird an alle Schüler:innen das Arbeitsblatt „Meine Daten“ verteilt. Jedes Kind füllt für sich das Blatt aus und gibt es der Gruppenleitung. Sind alle Blätter abgegeben, nimmt diese den Stapel, zerrei ihn und wirft in weg.

Vermutlich werden die Kinder sich wundern: Wieso habe ich alles ausgefüllt, wenn jetzt alles weggeworfen wird? Die Gruppenleitung macht deutlich: "Viele der Informationen gehen mich gar nichts an und sind für diese Stunde überhaupt nicht relevant. Ist es sinnvoll, sie mir trotzdem zu geben? Hättet ihr diese Daten auch alle im Internet preisgegeben? Wie hat es sich angefühlt, all die Daten aufzuschreiben? ".

Durch diese Übung wird von Anfang an klar: Ich sollte immer hinterfragen, welche Daten ich zu welchem Zweck preisgebe.

Phase 2: Daten ordnen in der Gruppe (15 Minuten)

Welche Daten würdet ihr in einem Chat teilen? Drucken Sie das Blatt M2 aus und schneiden die einzelnen Datenkärtchen aus. Auf jeder Karte sind Daten notiert, z. B. Geburtstag, Passwort, Nachname usw. Bereiten Sie ein Flipchart oder eine Pinnwand vor mit drei Kategorien. Die Kategorien tragen die Überschriften

- "Kann ich meistens teilen",
- "Lieber vorsichtig sein" und
- "Geht niemanden etwas an".

Jedes Kind darf eine Karte ziehen. Reihum steht jedes Kind auf, liest die Karte vor und ordnet es einer Kategorie zu und erläutert kurz, warum es die Karte der gewählten Kategorie zugeordnet hat.

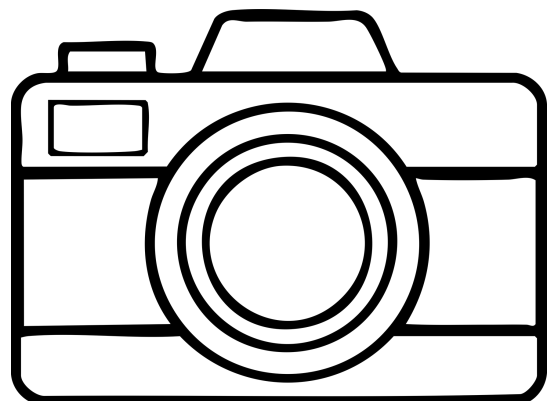
Sind alle Karten zugeordnet? Gehen Sie gemeinsam die Kategorien und die darin enthaltenen Kärtchen durch. Gehen Sie auf einzelnen Daten ein und klären, ob es Zweifel an der Zuordnung gibt oder alle einverstanden sind.

Wichtig zu verstehen ist, dass eine einzelne Information vielleicht manchmal nicht kritisch ist. Aber aus vielen Einzeldaten kann unter Umständen ein genaues Bild eines Einzelnen erstellt werden, das preisgibt, wo jemand wohnt, welche Schule besucht wird, wann und wo jemand beim Sport ist. Das geht Fremde nichts an!

Phase 3: Recht am eigenen Bild (15 Minuten)

Ein lustiges Foto darf geteilt werden - aber nur, wenn die darauf abgebildete Person damit einverstanden ist. Deine Klassenkameradinnen ziehen sich nach dem Sportunterricht um? Solche Bilder verletzen den Intimbereich und dürfen weder gemacht noch gepostet werden. Machen Sie darauf aufmerksam, dass Bilder und Informationen, die einmal ins Netz gepostet wurden, nie mehr vollständig gelöscht werden können. Jeder kann Screenshots machen, Nachrichten weiterleiten und kopierte Bilder in anderem Zusammenhang erneut posten. Daher sollten sich alle immer ganz genau überlegen, ob Fotos und vertrauliche Informationen überhaupt geteilt werden sollten. Arbeitsblatt M3 beschäftigt sich damit, welche Art Fotos geteilt werden dürfen und welche nicht. Geben Sie zehn Minuten zum Bearbeiten und gehen danach in der Gruppe die einzelnen Situationen durch.

Die Aufgaben und Texte stammen aus dem [Social Media Pass des Landes Niedersachsen](#). Das Arbeitsblatt steht unter einer CC BY-SA 4.0 Lizenz.



Phase 4: Abschluss (15 Minuten)

Datenschutz-Risiko oder Datenschutz-Profi? Das Abschlussspiel am Ende verbindet Wiederholung und Festigung des Gelernten mit Bewegung. Definieren Sie zwei Bereiche im Raum und markieren Sie mit "Datenschutz-Profi" (grüner Haken) und "Datenschutz-Risiko" (rotes Kreuz). Nutzen Sie dazu die Vorlage M4. Die Gruppe steht in der Mitte des Raumes. Nach jeder Aussage entscheidet sich jede:r Einzelne, in welchen Bereich die Aussage gehört, und bewegt sich dorthin.

Aussagen:

-  Ich gebe mein Passwort an einen Freund weiter.
-  Ich bekomme ein peinliches Foto einer Mitschülerin und leite es nicht weiter.
-  Ich nehme jede unbekannte Freundschaftsanfrage an.
-  Ich aktiviere immer meine Standortfreigabe.
-  Ich verwende einen Nicknamen statt meines richtigen Namens.
-  Ich verwende meinen Geburtstag als Passwort - kann ich mir gut merken!
-  Ich schicke einer unbekannten Person kein Foto von mir, obwohl sie per Chatnachricht darum gebeten hat.
-  Ich möchte ein Gruppenfoto posten und frage vorher alle abgebildeten Personen um Erlaubnis.
-  Ich verwende für jedes Konto ein anderes Passwort.

MEINE DATEN

Vorname und Name:

Adresse:

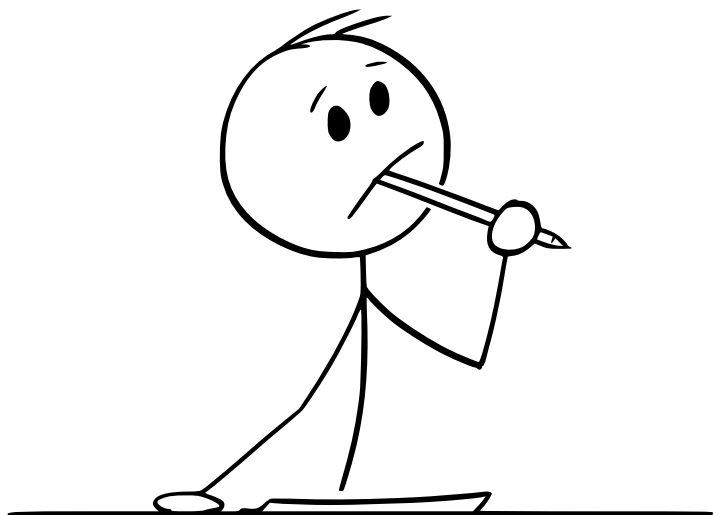
Telefonnummer:

Vornamen der Eltern:

Berufe der Eltern:

Lieblingsserie:

Welches Auto fährt ihr?



DATEN POSTEN JA ODER NEIN?

Drucken Sie Arbeitsblatt M3 S. 1 und 2 aus und schneiden die einzelnen Felder aus.

Vorname	Lieblingsfarbe
Hobbys	Haustier (ohne genaue Angaben)
Ob ich lieber Sommer oder Winter mag	Nachname
Klassenstufe	Name der Schule
Wohnort	Geburtsdatum
Telefonnummer	E-Mail-Adresse

DATEN POSTEN JA ODER NEIN?

Regelmäßige Freizeitorte (z. B. Sportverein)	Passwort
Bankdaten	Adresse
Standort in Echtzeit	Fotos von Ausweisdokumenten
Wann ich mit der Familie im Urlaub bin	Geheimfragen und Antworten (z. B. „Wie heißt dein erstes Haustier?“)

Die leeren Felder können individuell mit weiteren Begriffen beschrieben werden.

WELCHE BILDER DARF ICH POSTEN?

Lies dir zunächst die drei Textblöcke durch

Intimbereich

Das sind ganz persönliche Situationen, in denen du dich besonders verletzlich fühlst und die du lieber für dich behalten möchtest.

Wenn jemand hier ohne deine Erlaubnis ein Foto macht oder postet, wäre dir das sehr unangenehm und du würdest dich übergangen fühlen.

Hier darfst du NIEMALS Fotos oder Videos machen und/oder posten!

Privatbereich

Das sind private Momente, in denen du dich mit vertrauten Menschen umgibst – zum Beispiel mit der Familie oder engen Freundinnen und Freunden.

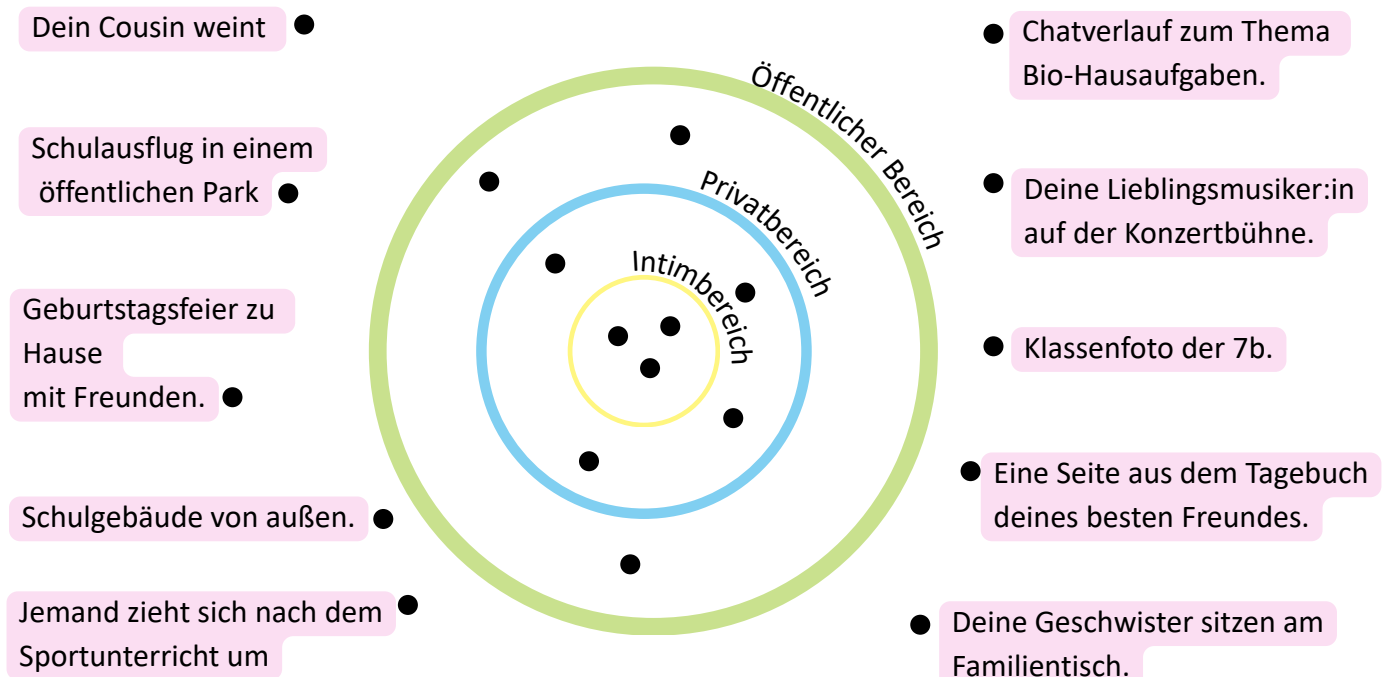
Fotos oder Videos aus diesem Bereich darfst du nur mit Erlaubnis der Beteiligten posten!

Öffentlicher Bereich

Das sind Situationen in der Öffentlichkeit, zum Beispiel auf Veranstaltungen, im Einkaufszentrum oder auf dem Pausenhof.

Hier ist Fotografieren grundsätzlich erlaubt, da du Teil einer größeren Gruppe bist. Aber: Am besten fragst du Personen, bevor du sie deutlich erkennbar zeigst.

Aufgabe: Darfst du in dieser Situation Fotos machen oder posten? Ordne die Situation den passenden Bereichen zu, indem du die Punkte miteinander verbindest.



Dieses Arbeitsblatt ist angelehnt an den [Social-Media-Pass Niedersachsen](#), entwickelt vom Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (Bereich Medienethik) und BewusstSchein e.V. Es steht unter einer [CC BY-SA 4.0 Lizenz](#).

